Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 14 (1938-1939)
Heft: 2

Rubrik: Gedichte von Kindern

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gedichte von Kindern

Man hat schon lange entdeckt, dass Kinder eine ursprüngliche Begabung für das Zeichnen haben. Weniger bekannt ist ihr Talent für das Dichten, vor allem für die Lyrik. Eine Begabung, die in unserm, vielerorts noch recht intellektualistischen, Erziehungsbetrieb selten geweckt und entwickelt wird.

Die nachfolgenden Gedichtproben von Schweizerkindern verdanken wir Herrn C. Englert-Faye, dem ehemaligen Leiter der Rudolf Steiner-Schule in Zürich.

Die Illustrationen der Doppelseite stammen von einem Schüler der 4. Primarschule in St. Gallenkappel (Lehrer Max Gross).

Am Morgen

Heute morgen als ich erwacht,
Hab ich gedacht
's ist schon frischer Morgenduft
Und es jauchzt « der Luft ».

Christian Haldemann (11jährig)

Früehlig

Tierli chömen us der Ärde.
Es wott halt Früehlig wärde.
D'Vögeli singe Liedeli.
U ds Chindli ligt im Wiegeli.
Der Früehlig wott cho,
Der Winter muess goh.

(12jähriges Mädchen, aus einer Bernbieter Landschule.)

Abend

Abendwölklein fliegen
Über grüne Hügel.
Sie können sich biegen
Zu roten Flügeln.
Die Sonne geht unter,
Dort drüben schimmert ein Stern.
Es geschieht ein Wunder
Weit aus der Fern.

(Bub, 12jährig, Berner Dorfschule im Emmental)

Die Knospe

Am Baum,
Auf dem Zweige
Ist ein Knösplein so zart.
Da singt ein Vöglein
Früh am Tag,
So schön es kann.
Da ist das Knösplein zersprungen.

B. S. (9jährig)

Im Blust

I ha nes Blüeschtli gseh am Baum,
Es isch über Nacht zersprunge.
Mi het kes Rüüschele ghört,
We me guet glost hätt,
Hätt me's ghört.
Eh, lueg no nes Knöspli,
Lue, lue, lue zwöi!
Los, es chunnt en Ummel z'brumme.

H. W. (9jährig)

Im Wald

Es war so still im finstern Wald,
Leis kam der Wind gezogen,
Und wogt die Tannen hin und her,
Dass sie sich niederbogen.

*** (8jährig)

Auf dem Berg

Oben auf den Höhen
Scheint die Sonne her,
Unten in den Tiefen
Liegt ein Nebelmeer,
Nebel in dem Tale,
Nebel ringsumher.
Mich umhüllt im Tale
Ein grosses Nebelmeer.

*** (9jährig)

Feurig

Blitze zucken
Donnerschläge
Regen und Getobe
Brausen durch die Nacht.

Feuerfluten flügeln wild
Am nächtlichen Gewölke
Ballt ein feuriges Bild
Der Feuerhelde.

Marta Zimmermann (12jährig)

Weihnachten

Die Leute waren am Schlafen.
Die Hirten hüteten die Schafe.
Im Himmel die Engel sangen.
Ein Engel kam mit einem Kind gegangen.
Er legt es in einen Stall.
Die Hirten hörten einen Schall.

F. R. (9jährig)

Schneeflocken

Schneeflocken tanzen herum.
Ei, wie sind die dumm.
Statt in der Luft zu schweben,
Müssen sie auf dem Boden leben.

*** (9jährig)